

## **Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 26.6.2022**

### **TOP 15**

#### **a) Antrag Ziff. I**

**§ 27 der Satzung; beschlossene Satzungsänderung – Text:**

#### **§ 27 Zuchtleiter**

**Dem/Der Zuchtleiter/in obliegt die Überwachung und Leitung aller Angelegenheiten der Zucht nach Maßgabe der Zuchtordnung. Er/Sie ist Weisungsgeber/in der Zuchtwarte.**

**Voraussetzungen für die Ausübung des Zuchtleiteramtes sind:**

- **Zuchtwart/in oder**
- **Spezialzuchtrichter/in oder**
- **erfahrene/r Züchter/in.**

#### **b) Antrag Ziff. II**

**§ 37 der Satzung; beschlossene Satzungsänderung – Text:**

#### **§ 37 Ämtervereinigung**

**Eine Ämtervereinigung der Vorstandsämter nach § 26 BGB:**

- 1. Vorsitzende/r**
- 2. Vorsitzende/r**
- 3. Schatzmeister/in**

**ist nicht zulässig.**

#### **c) Antrag Ziff. III**

**Ziff. 4.1.7. Zuchtordnung; beschlossene Änderung – Text:**

#### **Ziff. 4.1.7. Verwandtschaftszucht**

**Paarungen von Verwandten 1. Grades – Inzest (Eltern x Kinder/Vollgeschwister untereinander) sowie Halbgeschwisterverpaarungen sind verboten.**

**d) Antrag Ziff. IV**

**Ziff. 3.2. Zuchtordnung; beschlossene Änderung – Text:**

**Ziff. 3.2. Zuchtwarte erster Absatz**

**Zuchtwarte sind die unmittelbaren Ansprechpartner und Berater der Mitglieder in Zuchtangelegenheiten. Neben dem Zuchtleiter kontrollieren auch die Zuchtwarte die Zucht und die Einhaltung der Zuchtbestimmungen. Sie dürfen keine eigenen Würfe abnehmen. Zuchtwarte dürfen keine Wurfabnahmen, Wurfbesichtigungen und Zuchtstättenbesichtigungen bei Eltern, Geschwistern, Kindern und Lebenspartnern durchführen. Zuchtwarte werden durch den Vorstand des CfM ernannt. Für den Aufbau einer Organisation von Zuchtwarten sowie deren Aus- und Weiterbildung ist der Zuchtleiter zuständig.**

**e) Antrag Ziff. V**

**Ziff. 3.1. Zuchtordnung; beschlossene Änderung – Text:**

**Ziff. 3.1. Zuchtleitung**

**Mit der Zuchtleitung beauftragt ist der/die Zuchtleiter/in. Dem/Der Zuchtleiter/in stehen zwei Mitglieder des CfM zur Seite, welche Züchter einer im CfM vertretenen Rasse sind. Der/die Zuchtleiter/in und diese beiden Mitglieder bilden den Zuchtausschuss im CfM. Der/die Zuchtleiter/in ist für die Überwachung der Zuchtangelegenheiten verantwortlich. Er/Sie kontrolliert die Zucht und die Einhaltung der Zuchtbestimmungen und ist Weisungsgeber/in für die Zuchtwarte.**

**f) Antrag Ziff. VI in Verbindung mit dem Antrag Ziff. XI  
Ziff. 14, 14.1. Zuchtordnung HD/ED Bestimmungen; beschlossene Änderung;  
anfügen Zuchtordnung Ziff. 14.6. – Text:**

**Einführung eines Zuchtprogramms Phase 1 bezgl. einer Untersuchung auf ED.  
Vor Durchführung einer Zuchtverwendungsprüfung muss der betreffende  
Hund zwingend auf ED geröntgt werden. Das Untersuchungsergebnis dient  
allein der Datenerfassung. Die Daten werden bei der Zuchtleitung archiviert.  
Das Zuchtprogramm Phase 1 bezgl. ED soll über einen Zeitraum von 2 Jahren  
durchgeführt werden. Danach erfolgt eine Auswertung, inwieweit unsere  
Rassen mit ED belastet sind.**

**Es bleibt bei der derzeitigen Regelung in der Zuchtordnung des CfM Ziff. 14.1.  
bezgl. ED.**

**Die Vorschriften für das HD-Röntgenverfahren gelten auch für das ED-  
Röntgenverfahren.**

**g) Antrag Ziff. VII**

**Ziff. 4.1.1. Zuchtordnung Allgemeines; beschlossene Änderung;  
es soll angefügt werden – Text:**

**Durchführungsbestimmung zur Erstellung eines DNA-Profiles**

**Vor Durchführung einer Zuchtverwendungsprüfung muss ein DNA-Profil des  
jeweiligen Hundes erstellt werden. Für die Erstellung eines DNA-Profiles muss  
eine Blutprobe von mindestens 0,5 ml EDTA Blut entnommen werden.**

**Der mit der Probeentnahme betraute Tierarzt hat sich von der Identität des  
Hundes zu überzeugen, dies entsprechend zu versichern und zu  
dokumentieren. Dafür ist ihm die Original-Ahnentafel zum Abgleich der  
Chip-Nr. vorzulegen.**

**Rechte an den Proben dürfen durch den Club für Molosser e. V. nur für  
eventuell nötige Abstammungsgutachten genutzt werden, nachdem die  
Eigentümer der Hunde schriftlich hierüber informiert wurden.**

**Die Proben sind zusammen mit dem vollständig ausgefüllten und vom  
Tierarzt unterschriebenen Untersuchungsantrag an Laboklin zu senden.**

**Die Kosten der Probenentnahme, des Versandes der Probe sowie der  
Untersuchung im Labor hat der Eigentümer des Hundes zu tragen.**

**Die Berechnung der Leistungen des Labors erfolgt über Laboklin direkt mit  
dem Eigentümer.**

Die zur Zuchtverwendungsprüfung vorgelegten DNA-Profile sind, wie in Ziff. 11 der ZVP-Ordnung beschrieben, zusammen mit dem ZVP-Bericht bei dem Zuchtleiter zu archivieren.

#### **h) Antrag Ziff. VIII**

**Ziff. 4.1.1. Zuchtordnung Allgemeines; beschlossene Änderung – Text:**

##### **Ziff. 4.1.1. Allgemeines**

Es darf nur mit reinrassigen, gesunden und wesensfesten Molossern gezüchtet werden, die vom VDH/FCI anerkannte Ahnentafeln oder entsprechende Registrierbescheinigungen haben. Voraussetzungen für alle Zuchtmaßnahmen sind:

- Internationaler Schutz eines Zwingernamens für den Züchter;
- gute Konstitution, Kondition und Gesundheit der Molosser;
- Genehmigung der Veterinärbehörde gem. § 11 Abs. 1 Nr. 8 a Tierschutzgesetz. Der CfM setzt den Besitz dieser Genehmigung bei seinen Mitgliedern voraus, sofern die Voraussetzungen für eine Antragstellung vorliegen;
- sehr gute, den Molossern angemessene Haltungsbedingungen für alle vom Züchter gehaltenen Hunde;
- Bestätigung des Zuchtwarts (Zuchtwart-Kostenerstattung nach der Gebührenordnung des CfM), dass sehr gute, für Molosser angemessene Aufzuchtbedingungen gewährleistet sind; für die vorzunehmende Besichtigung wird der Zuchtwart durch den Zuchtleiter bestimmt.

Für Erstzüchter ist Voraussetzung für die Aufnahme einer Zuchtstätigkeit die Teilnahme an den zwei Züchterseminaren (Teil 1 und Teil 2) des CfM.

Auf diesen Züchterseminaren soll dem angehenden Züchter Sachkunde auf den Gebieten Genetik, Fortpflanzungsbiologie, Welpenaufzucht und der Zuchtordnung des CfM vermittelt werden. Die Züchterseminare sind kostenpflichtig (siehe Gebührenordnung CfM).

**j) Antrag Ziff. X**

**Neufassung von Ziff. 5 der ZVP-Ordnung des Clubs für Molosser e. V.  
beschlossene Neufassung – Text:**

**5. Voraussetzungen für die Zuchtverwendungsprüfung**

**Der ZVP-Leiter darf nur Hunde zur Beurteilung durch den Körmeister zulassen,  
die folgende Bedingungen nach der Zuchtordnung des Clubs für  
Molosser e. V. erfüllen:**

- **Vorlage einer VDH-Ahnentafel/Registrierbescheinigung (Importhunde aus dem Ausland müssen zwingend vor der ZVP in das Zuchtbuch des CfM e. V. umgeschrieben sein);**
- **Vorlage einer HD-Bescheinigung des Clubs für Molosser e. V. mit dem durch den HD-Gutachter des CfM e. V. festgestellten HD-Grad  
A=frei, B=Übergang, C=leicht;**
- **bei der Untersuchung und Auswertung auf ED die Vorlage einer ED-Bescheinigung des Clubs für Molosser e. V. mit dem durch den ED-Gutachter des CfM e. V. festgestellten ED-Grad;**
- **zwei Formwertbeurteilungen (ab der Jugendklasse) mit mindestens der Formwertnote „sg“;**
- **Nachweis DNA-Profil, welches vor der Durchführung der ZVP für den jeweiligen Hund bei dem ZVP-Leiter bzw. Körmeister vorgelegt werden muss. Näheres hierzu regeln die Durchführungsbestimmungen zur Erstellung eines DNA-Profiles in der Zuchtordnung;**
- **erreichtes Mindestalter nach der Zuchtordnung des Clubs für Molosser e. V.;**
- **Kennzeichnung des vorgestellten Hundes durch Transponder (Mikrochip) nach ISO 11784;**
- **Vorlage der Mitgliedskarte und Nachweis des bezahlten Mitgliedsbeitrages für das laufende Geschäftsjahr;**

- Nachweis der bezahlten ZVP-Gebühr, wobei auch eine Zahlung in bar an den ZVP-Leiter bei den festgelegten ZVP's erfolgen kann;
- Vorlage des ersten ZVP-Berichtes bei Wiederholern.

**Mollosser, welche in das Register des CfM e. V. eingetragen wurden, können bei einer ZVP des CfM vorgestellt werden. Es gelten die ZVP-Voraussetzungen der Zuchtordnung und der ZVP-Ordnung des CfM.**

**Besitzer von Hunden, die diese Unterlagen und Bedingungen nicht erbringen und vorlegen können, müssen vom ZVP-Leiter zurückgewiesen werden.**

**Mollosser, die im Besitz von Personen sind, die ihren ständigen Hauptwohnsitz im Ausland haben, können freiwillig an einer vom Club veranstalteten ZVP teilnehmen. Hierzu müssen alle vorgenannten Voraussetzungen erfüllt sein, es entfällt lediglich die Umschreibung in das CfM-Zuchtbuch.**

**Besitzer von Hunden, die nicht Mitglied im CfM sind, können an einer ZVP des CfM teilnehmen. Alle ZVP-Voraussetzungen müssen erfüllt sein.**

**Nichtmitglieder zahlen die doppelten Gebühren von dem Betrag, den die Mitgliederversammlung für eine ZVP festgelegt hat.**

**Mitglieder von Vereinen, die innerhalb des VDH dieselbe Rasse vertreten, können ebenfalls an einer ZVP des CfM teilnehmen. In diesem Fall wird die doppelte Gebühr erhoben.**

**k) Antrag Ziff. XI**

**Ziff. 14, 14.1. Zuchtordnung Herzuntersuchung; beschlossene Änderung;  
anfügen Zuchtordnung Ziff. 14.7. – Text:**

**Einführung eines Zuchtprogramms Phase 1 bezgl. einer Herzuntersuchung  
nach den Richtlinien des Collegium Cardiologicum e. V.**

**Vor Durchführung einer Zuchtverwendungsprüfung muss bei dem  
betreffenden Hund eine Herzuntersuchung durchgeführt werden. Das  
Untersuchungsergebnis dient allein der Datenerfassung. Die Daten werden  
bei der Zuchtleitung archiviert.**

**Das Zuchtprogramm Phase 1 bezgl. Herzuntersuchung soll über einen  
Zeitraum von 2 Jahren durchgeführt werden. Danach erfolgt eine  
Auswertung, inwieweit unsere Rassen mit kardiovaskulären Veränderungen  
belastet sind.**